

# VOLKSWAGEN LEASING

G M B H

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

*2020*

# Wesentliche Zahlen

in Mio.€	30.06.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Leasingvermögen	31.849	31.960	27.739	26.049	23.753
Bilanzsumme	38.139	39.106	37.486	32.218	27.767

in Mio.€	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Investitionen ins Leasingvermögen	8.625	10.224	8.393	8.422	7.655
Leasingerträge	9.583	9.464	8.734	8.040	7.345

in Tsd. Fahrzeugen	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Neuverträge	304	381	326	325	309
Vertragsbestand	1.582	1.593	1.449	1.349	1.239

# Wirtschaftsbericht

## WELTWEITE AUSBREITUNG DES CORONAVIRUS (SARS-COV-2)

Ende Dezember 2019 wurden in Wuhan, in der chinesischen Provinz Hubei erste Fälle einer Lungenerkrankung bei Menschen mit teilweise tödlichem Verlauf bekannt, die auf ein neuartiges Virus aus der Familie der Coronaviren zurückzuführen ist. Ab Mitte Januar 2020 wurden auch Infektionen außerhalb Chinas bekannt. In Europa stieg die Zahl der infizierten Personen im Verlauf des Februars und insbesondere im März und im April 2020 laufend an. Besonders betroffen waren unter anderem Großbritannien, Spanien, Italien, Frankreich und Deutschland. Während in Europa im weiteren Verlauf des zweiten Quartals 2020 vielerorts rückläufige Neuinfektionen verzeichnet wurden, erhöhte sich die Dynamik in Nord-, Mittel- und Südamerika, in Afrika sowie in Teilen Asiens. Vor allem in Europa und Asien wurden im zweiten Quartal viele der zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ergriffenen Maßnahmen sukzessive wieder gelockert. Dazu gehörten unter anderem die teilweise Aufhebung von Grenzkontrollen und Reisebeschränkungen, die Reduzierung von Ausgangsbeschränkungen sowie erweiterte Öffnungen von Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. Zudem wurden von der Kommission der Europäischen Union sowie von zahlreichen Regierungen in Europa Hilfspakete zur Unterstützung der Wirtschaft verabschiedet. Auch außerhalb Europas wurden von den Regierungen konjunkturstützende Maßnahmen eingeleitet, um den massiven Beeinträchtigungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens infolge der Covid-19-Pandemie entgegenzuwirken.

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Bedingt durch die globale Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2, die damit verbundenen restriktiven Maßnahmen und die daraus resultierenden Einschnitte auf der Nachfrage- und Angebotsseite verzeichnete die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr des Jahres 2020 ein negatives Wachstum. Die durchschnittliche Expansionsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern weit unter dem Wert der Vorjahresperiode. Auf nationaler Ebene war die Entwicklung im Berichtszeitraum davon abhängig, inwieweit die globale Covid-19-Pandemie jeweils ihre negativen Auswirkungen entfaltete. Die Regierungen und Notenbanken zahlreicher Länder weltweit haben zum Teil mit erheblichen fiskalpolitischen und geldpolitischen Maßnahmen reagiert. Entsprechend verringerte sich das bereits vergleichsweise niedrige Zinsniveau. Deutlich sanken die Preise für Energierohstoffe, während sich die Preise für sonstige Rohstoffe im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur leicht reduzierten. Die Währungen einiger Schwellenländer werteten im

ersten Halbjahr 2020 merklich ab. Der weltweite Güterhandel ging im Berichtszeitraum weiter zurück.

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete von Januar bis Juni 2020 insgesamt ein stark rückläufiges Wachstum. Diese Entwicklung war bei allen nord- und südeuropäischen Ländern zu beobachten. Für erhebliche Einschnitte sorgten die Auswirkungen nationaler Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, unter anderem durch Grenzschließungen und räumliche/physische Distanzierung, welche in einigen Regionen sowohl das gesellschaftliche Leben massiv einschränkten als auch die Wirtschaft folgeschwer belasteten. Im Verlauf des zweiten Quartals nahmen die Regierungen vieler europäischer Länder die Einschränkungen teilweise wieder zurück, was zu einer langsamen wirtschaftlichen Erholung führte.

Deutschland verzeichnete im Berichtszeitraum eine deutlich negative Wachstumsrate. Bei einer zum Jahresbeginn noch guten Lage am Arbeitsmarkt ist im Verlauf des ersten Halbjahres eine Vielzahl von Betrieben in Kurzarbeit gegangen. Sowohl die Stimmung der Unternehmen als auch die der Konsumenten verbesserte sich – trotz erster Lockerungen im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich sowie von der Regierung beschlossener Hilfsmaßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft – nur mäßig.

## ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Automobile Finanzdienstleistungen wurden insbesondere in den ersten drei Monaten 2020 auf hohem Niveau nachgefragt, was unter anderem aus den weiterhin niedrigen Leitzinsen in wesentlichen Währungsräumen resultierte. Gleichwohl übte die Covid-19-Pandemie im Berichtszeitraum in nahezu allen Regionen Druck auf die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen aus. Insbesondere im zweiten Quartal 2020 waren die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie weltweit spürbar.

Auf dem europäischen Pkw-Markt war vor allem das zweite Quartal 2020 von der Covid-19-Pandemie geprägt, sodass dort im Berichtszeitraum insgesamt ein sehr starker Rückgang der Nachfrage nach Neu- und Gebrauchtfahrzeugen zu verzeichnen war. Der Anteil an neuen Leasing- und Finanzierungsverträgen, After-Sales-Produkten wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträgen sowie automobilbezogenen Versicherungen konnte gehalten werden, auch wenn die absoluten Zahlen der Verträge rückläufig waren.

In Deutschland sind die Zugänge an kreditfinanzierten und geleasteten Neufahrzeugen im Berichtszeitraum bedingt durch die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie deutlich gesunken. Die Vorjahreswerte wurden vor allem aufgrund des rückläufigen Direktgeschäfts sowie der Kreditfi-

finanzierungen im Einzelkundenbereich verfehlt. Bei den After-Sales-Produkten kam es ebenfalls zu weniger Neuverträgen.

#### ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Von Januar bis Juni 2020 ist die weltweite Pkw-Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Covid-19-Pandemie stark zurückgegangen (-28,1%). Von dem Einbruch waren alle Regionen betroffen. Überdurchschnittliche Einbußen verzeichneten dabei die Gesamtmärkte Westeuropa und Südamerika. In Asien-Pazifik, Nordamerika, Zentral- und Osteuropa sowie Nahost und Afrika fiel der Rückgang im Vergleich dazu geringer aus.

Die weltweite Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen lag von Januar bis Juni 2020 ebenfalls stark unter dem Vorjahresniveau.

In Westeuropa verfehlte die Pkw-Nachfrage im Berichtszeitraum das Vorjahresniveau drastisch. Die negativen Auswirkungen durch die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 waren bereits ab dem letzten Drittel des ersten Quartals spürbar. In allen großen Einzelmärkten entwickelten sich die Neuzulassungen mit ähnlichen Ausprägungen rückläufig, wobei sich die Rückgänge im Verlauf des zweiten Quartals überwiegend abschwächten. Die Pkw-Märkte in Großbritannien, Italien und Spanien büßten innerhalb der ersten sechs Monate 2020 rund die Hälfte ihres Volumens ein.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen fiel in Westeuropa sehr stark unter den Wert des Vorjahres.

In Deutschland verfehlten die Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr 2020 das hohe Niveau des Vorjahreszeitraums. Verstärkt durch die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen und Verbote ging die Nachfrage hier um mehr als ein Drittel zurück.

Die Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland lag im Berichtszeitraum erheblich unter dem Niveau der Vergleichsperiode 2019.

#### GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DER GESELLSCHAFT

Bedingt durch die Herausforderungen der Corona-Krise hat sich die Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2020 in einem sehr schwierigen Geschäftsumfeld bewegt. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen beurteilt die Geschäftsführung den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres als erfolgreich. Im ersten Halbjahr wurde die Filiale der Volkswagen Leasing GmbH in Polen im Rahmen einer Umstrukturierung im Teilkonzern der Volkswagen Financial Services AG abgespalten. Der Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist daher nur eingeschränkt möglich.

Die Volkswagen Leasing GmbH hat den durch die Abspaltung der Filiale in Polen bedingten Abgang im Bestand an Leasingverträgen nahezu kompensieren können. Der Vertragsbestand liegt mit 1.582 Tsd. Stück nur leicht unter dem Vorjahreswert von 1.593 Tsd. Stück (Filiale Polen: 138 Tsd. Stück). Besonders das Leasinggeschäft mit Gebrauchtwagen entwickelt sich außerordentlich positiv.

Die Penetration bezogen auf alle Finanzierungs- und Leasingzugänge der Gesellschaften Volkswagen Bank GmbH und Volkswagen Leasing GmbH ist im Markt Deutschland auf 72,5% deutlich angestiegen (31.12.2019: 61,8%). Der Trend zu automobilen Finanzdienstleistungen setzt sich weiterhin fort.

#### STEUERUNG

Die Volkswagen Leasing GmbH wird in den IFRS-Konzernabschluss der Volkswagen Financial Services AG einbezogen. Die interne Steuerung der Gesellschaften des Konzerns basiert daher auf den IFRS-Werten. Es wird hierzu auf die Erläuterungen im Lagebericht der Volkswagen Leasing GmbH zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

#### ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Durch die oa. Abspaltung der Filiale in Polen im ersten Halbjahr ist ein Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich.

Die Erträge aus dem Leasinggeschäft erhöhten sich im ersten Halbjahr 2020 um 0,1 Mrd. € auf 9,6 Mrd. €. Die Steigerung der Erträge resultiert mit 0,2 Mrd. € insbesondere aus den laufenden Leasingraten, denen mit -0,1 Mrd. € gesunkene Erträge aus Gebrauchtwagenverkäufen gegenüberstehen. Das gestiegene Bestandsvolumen wird sich in den folgenden Jahren umsatz-erhöhend auswirken.

Die Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft betragen 5,1 Mrd. € und sind somit um 0,2 Mrd. € gesunken. In dieser Position werden im Wesentlichen die Restbuchwerte der ausgeschiedenen Fahrzeuge sowie die Aufwendungen aus dem Dienstleistungsleasing erfasst.

Die Abschreibungen auf das Leasingvermögen stiegen auf 3,7 Mrd. € (Vorjahr: 3,4 Mrd. €). Der Zinsaufwand für die Finanzierung des Leasinggeschäfts erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 11 Mio. € auf 241 Mio. €.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 93 Mio. € auf -144 Mio. € im abgelaufenen ersten Halbjahr 2020. Das Operative Ergebnis nach IFRS lag im Markt Deutschland bei 3 Mio. € und damit ebenfalls deutlich unter dem des ersten Halbjahres 2019 in Höhe von 141 Mio. €.

#### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2020 konnte die Volkswagen Leasing GmbH ihre Geschäftsaktivitäten weiter ausbauen. Den Bruttobuchwert des Leasingvermögens steigerte sie von 43,3 Mrd. € auf 43,6 Mrd. €. Der Nettobuchwert liegt mit 31,9 Mrd. € (31.12.2019: 32,0 Mrd. €) nur geringfügig unter dem Vorjahreswert. Die Entwicklung des Leasingvermögens wurde durch die Abspaltung der Filiale Polen mit einem Bruttobuchwert per 31.12.2019 von 0,9 Mrd. € und einem Nettobuchwert zum 31.12.2019 in Höhe von 0,6 Mrd. € beeinflusst.

Positiv entwickelten sich auch die Bestandszahlen, wobei die Abspaltung der Filiale in Polen insgesamt zu einer Reduktion im Bestand führte.

Der Bestand vermieteter Fahrzeuge verminderte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 von 1.674 Tsd. auf 1.582 Tsd. Einheiten. Davon entfielen circa 63 Tsd. Fahrzeuge auf die italienische Filiale in Mailand. Die Reduktion des Bestands resultiert aus Neuzugängen von 304 Tsd. Stück im ersten Halbjahr 2020, denen Abgänge von 396 Tsd. Fahrzeugen (davon 138 Tsd. Fahrzeuge aus der Abspaltung der Filiale Polen) im selben Zeitraum gegenüberstanden.

Die Gesellschaft refinanziert sich im Wesentlichen über die Ausgabe von Schuldverschreibungen der Volkswagen Leasing GmbH sowie über Darlehen von verbundenen Unternehmen. Ende Juni 2020 belief sich das Volumen der ausgegebenen

Schuldverschreibungen auf 15,0 Mrd. € (31.12.2019: 14,8 Mrd. €). Die Darlehen von verbundenen Unternehmen beliefen sich zum 30. Juni 2020 auf 6,0 Mrd. € gegenüber 6,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2019.

Überdies hat die Gesellschaft zurzeit sieben Asset-Backed Securities-Transaktionen (ABS-Transaktionen) zur Refinanzierung ihres Aktivgeschäfts am Markt platziert. Das Volumen der verkauften künftigen Leasingforderungen belief sich zum 30. Juni 2020 auf 5,0 Mrd. € (31.12.2019: 5,0 Mrd. €). Das Volumen der verkauften künftigen Leasingrestwerte belief sich zum 30. Juni 2020 auf 9,1 Mrd. € (31.12.2019: 8,3 Mrd. €).

Durch dieses Maßnahmenbündel war die Liquiditätsversorgung der Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2020 zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die Volkswagen Leasing GmbH verfügt über eine stabile Liquiditätsbasis.

# Chancen- und Risikobericht

## CHANCENBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche Chancen

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 bringt massive Beeinträchtigungen in sämtlichen Bereichen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens mit sich. Insbesondere sind die Folgen für die weitere Entwicklung einzelner Volkswirtschaften und der Wirtschaft insgesamt weiterhin schwer einschätzbar. Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH erwartet, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen werden. Gleichwohl geht die Geschäftsführung von einer einsetzenden wirtschaftlichen Erholung im Verlaufe des Jahres 2020 aus.

### Strategische Chancen

Die Volkswagen Leasing GmbH sieht weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Wachstumsfelder wie z. B. neue Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte werden konsequent erschlossen und ausgebaut. Weitere Chancen können sich aus der Einführung von etablierten Produkten in Märkten ergeben, in denen diese bisher nicht angeboten worden sind.

Eine signifikante Chance für die Volkswagen Leasing GmbH bietet die Digitalisierung ihres Geschäfts. Ziel ist es, bis 2020 alle Produkte in ihren Märkten auch online anzubieten. Mit dem Ausbau der digitalen Vertriebskanäle adressiert die Gesellschaft die sich ändernden Bedürfnisse ihrer Kunden und stärkt ihre Wettbewerbsposition. Zusätzlich sieht die Volkswagen Leasing GmbH Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden (Parken, Payment, Elektromobilität) orientieren.

## RISIKOBERICHT

### Entwicklung

Die Kredit-, Restwert- und Ertragsrisikosituation der Volkswagen Leasing GmbH ist insbesondere durch die Corona-Pandemie und deren wirtschaftliche Folgen beeinflusst. Neben ansteigenden Risikokosten für Adressausfallrisiken spiegelt sich dies in einem erhöhten Druck in der Vermarktung von Gebrauchtwagen, im Rückgang der Ver-

tragszugänge und in gestiegenen Refinanzierungskosten wider.

Trotz der unsicheren finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich die Risiken auf der Refinanzierungsebene im Vergleich zum Geschäftsbericht 2019 nicht erhöht. Die Liquiditätsversorgung ist durch die flexible Nutzung der vorhandenen Instrumente und das strategische Konzept der Diversifikation sichergestellt.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs entsprechenden Notfallpläne aktiviert und die Prozesse ab dem 17. März 2020 durch die Mitarbeiter zum Großteil im Homeoffice fortgesetzt. Alle relevanten Geschäftstätigkeiten, insbesondere die zeitkritischen Prozesse, konnten erfolgreich fortgeführt werden. Seit dem 11. Mai 2020 erfolgt, unter Einhaltung von Sicherheitskonzepten, welche u. a. Hygiene- und Abstandsregelungen beinhalten, eine sukzessive Rückkehr der Mitarbeiter an den Campus.

Es wurden in allen Bereichen risikominimierende Maßnahmen getroffen, um die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie abzumildern. Die Risikolage wird weiterhin intensiv beobachtet.

### Risikotragfähigkeit

Seit dem 1. Januar 2020 erfolgt die Ermittlung der Risikotragfähigkeit gemäß den Grundsätzen des im Mai 2018 veröffentlichten BaFin-Leitfadens zur Risikotragfähigkeit. Aufgrund der aufsichtsrechtlichen Einordnung der Volkswagen Leasing GmbH als Finanzdienstleistungsinstitut wurde die ökonomische Perspektive umgesetzt. Dieser Ansatz hat das Ziel, die dauerhafte Fortführung der Unternehmenstätigkeit abzusichern. Im Zuge der Umsetzung auf die ökonomische Perspektive wurde in den internen Modellen zur Risikoquantifizierung das Konfidenzniveau von 90% auf 95% erhöht.

Sämtliche mittel- und unmittelbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Risikotragfähigkeit werden seit 31. März 2020 in zwei separaten Stressszenarien reflektiert und durch das Risikomanagement eng überwacht.

Darüber hinaus ergaben sich im Berichtszeitraum gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2019 keine weiteren wesentlichen Änderungen.

# Personalbericht

Die Struktur der deutschen Rechtseinheiten des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG sieht vor, dass die Beschäftigten der Volkswagen Financial Services AG unter anderem in den jeweiligen Tochtergesellschaften tätig sind. Bedingt durch diese Struktur sind zum 30. Juni 2020 867 Mitarbeiter von der Volkswagen Financial Services AG in die Geschäftsbereiche der Volkswagen Leasing GmbH entliehen gewesen (31.12.2019: 798).

Aufgrund landesrechtlicher Vorschriften haben die in den Filialen in Mailand und Verona (Italien) beschäftigten Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Arbeitsverträge der Volkswagen Leasing GmbH. Derzeit sind dort 66 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2019: 63). Aufgrund einer gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung des Volkswagen Financial Services Konzerns wurde die Leasingfiliale Polen auf die Volkswagen Financial Services Polska Sp. z o.o. verschmolzen. Die Mitarbeiter der Leasingfiliale Polen wurden von der Volkswagen Financial Services Polska Sp. z o.o. übernommen.

# Prognosebericht

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH geht davon aus, dass das Wachstum der Weltwirtschaft 2020 infolge der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 eine negative Wachstumsrate aufweisen wird. Risiken sieht die Gesellschaft darüber hinaus weiterhin in protektionistischen Tendenzen, Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Zudem werden die Wachstumsaussichten von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer eine deutlich rückläufige Wirtschaftsentwicklung verzeichnen werden. Gleichwohl wird von einer einsetzenden wirtschaftlichen Erholung im Verlauf des Jahres 2020 ausgegangen.

Für die Entwicklung der Pkw-Märkte im Jahr 2020 wurden im Volkswagen Konzern aufgrund der Covid-19-Pandemie für einzelne Regionen Szenarien entwickelt, die zum Beispiel auch die aktuellen Erfahrungen aus der Entwicklung in China berücksichtigen. Die Szenarien reflektieren die zeitlich unterschiedliche geographische Ausbreitung der Covid-19-Pandemie.

Insgesamt geht die Volkswagen Leasing GmbH davon aus, dass das weltweite Nachfragevolumen nach Neufahrzeugen im Jahr 2020 voraussichtlich zwischen 15 und 20% unter dem des Vorjahres liegen wird. In Westeuropa rechnet sie für 2020 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das um rund

25% unter dem Niveau des Vorjahres liegt. Nach dem drastischen Rückgang zu Beginn des zweiten Quartals und der deutlichen Erholung im weiteren Verlauf wird unterstellt, dass es im dritten und vierten Quartal 2020 zu einer weiteren Erholung des Marktes kommt und das Vorjahresniveau in einzelnen Monaten wieder erreicht werden kann.

Auch die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich im Jahr 2020 in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnet die Gesellschaft Covid-19-bedingt für 2020 mit einer deutlich sinkenden Nachfrage.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass automobilbezogene Finanzdienstleistungen auch im Jahr 2020 eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben werden.

Für das Geschäftsjahr 2020 geht die Geschäftsführung im Markt Deutschland und insgesamt für die Rechtseinheit Volkswagen Leasing GmbH gegenüber dem Vorjahr von einem leicht höheren Operativen Ergebnis nach IFRS aus.

Der Vertragsbestand der Volkswagen Leasing GmbH sowie die Penetration werden – trotz der Herausforderungen der Corona-Krise – leicht über dem Vorjahresniveau erwartet.

Für Italien erwartet die Geschäftsführung gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang im Vertragszugang sowie einen deutlichen Zuwachs im Vertragsbestand. Bei der Penetrationsrate wird ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr erwartet. Das Operative Ergebnis nach IFRS wird signifikant unter dem Vorjahr prognostiziert.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume bezogen auf die Weltwirtschaft sowie die Finanz- und Automobilmärkte zugrunde, die die Volkswagen Leasing GmbH auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen hat und die die Gesellschaft zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollte es daher in den wichtigsten Absatzmärkten des Volkswagen Konzerns zu unerwarteten Nachfragerückgängen oder zu einer Stagnation kommen, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen.

Das Gleiche gilt bei Abweichungen der tatsächlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie von dem in diesem Bericht unterstellten Szenario. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit von der Gesellschaft erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben.



# Bilanz

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30. Juni 2020

Tsd. €	30.06.2020	31.12.2019 <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>		
1. Forderungen an Kreditinstitute		
a) Täglich fällig	483.344	74.824
	483.344	74.824
2. Forderungen an Kunden	4.036.737	5.346.064
3. Leasingvermögen	31.848.637	31.960.487
4. Immaterielle Anlagewerte		
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.391	3.932
b) Geleistete Anzahlungen	0	236
	1.391	4.168
5. Sachanlagen		
a) Grundstücke und Gebäude	34.647	35.783
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.326	6.492
	35.973	42.275
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.130.388	1.081.916
7. Rechnungsabgrenzungsposten	602.277	595.948
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>38.138.747</b>	<b>39.105.682</b>

1 In den Vorjahresvergleichszahlen sind die Werte der Filiale Polen noch enthalten. Die wesentlichen Kennziffern der Filiale Polen zum 31. Dezember 2019 sind: Forderungen an Kunden 1.401.606 Tsd. €, Sachanlagen 596.986 Tsd. €, Sonstige Vermögensgegenstände 43.714 Tsd. €, Rechnungsabgrenzungsposten 65.760 Tsd. €.

Tsd. €	30.06.2020	31.12.2019 <sup>1</sup>
<b>Passiva</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) Täglich fällig	0	44.705
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0	801.105
	0	845.810
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.942.741	15.003.562
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) Begebene Schuldverschreibungen	14.320.125	14.348.181
b) Geldmarktpapiere	658.564	484.508
	14.978.689	14.832.689
4. Sonstige Verbindlichkeiten	642.543	736.218
5. Rechnungsabgrenzungsposten	6.660.552	6.609.248
6. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.008	955
b) Steuerrückstellungen	1.190	4.886
c) Andere Rückstellungen	843.384	848.954
	845.582	854.795
7. Sonderposten mit Rücklageanteil	972	1.001
8. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	76.004	76.004
b) Kapitalrücklagen	140.517	145.706
c) Bilanzverlust (Vorjahr: Bilanzgewinn)	-148.853	649
	67.668	222.359
<b>Summe der Passiva</b>	<b>38.138.747</b>	<b>39.105.682</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>		
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	61.140	67.740
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>		
Unwiderrufliche Leasingzusagen	3.974.482	2.969.173

1 In den Vorjahresvergleichszahlen sind die Werte der Filiale Polen noch enthalten. Die wesentlichen Kennziffern der Filiale Polen zum 31. Dezember 2019 sind: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 816.512 Tsd. €, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 1.009.965 Tsd. €, Sonstige Verbindlichkeiten 88.187 Tsd. €, Rechnungsabgrenzungsposten 190.258 Tsd. €.

# Gewinn- und Verlustrechnung

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, für die Zeit vom 1. Januar  
bis 30. Juni 2020

Tsd. €	01.01. – 30.06.2020	1.1. – 30.06.2019 <sup>1</sup>
1. Leasingerträge	9.583.115	9.463.856
2. Leasingaufwendungen	5.127.573	5.299.079
	4.455.542	4.164.777
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	4.841	19.310
4. Zinsaufwendungen	241.315	229.946
davon: Aufzinsung Rückstellungen	0	0
	-236.474	-210.636
5. Provisionserträge	65.976	120.366
6. Provisionsaufwendungen	289.890	324.009
	-223.914	-203.643
7. Sonstige betriebliche Erträge	99.442	110.475
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	29	29
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	1.995	9.412
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung darunter: für Altersvorsorge 290 Tsd. €	855	2.623
	2.850	12.035
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	274.044	256.958
	276.894	268.993
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) auf das Leasingvermögen	3.721.292	3.399.452
b) auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.607	2.474
	3.722.899	3.401.926
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.366	31.499
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Leasinggeschäft	286.439	334.465
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft	57.393	124.636
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-143.580	-51.245
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.922	-15.351
16. Jahresfehlbetrag	-149.502	-35.894
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	649	649
<b>18. Bilanzverlust</b>	<b>-148.853</b>	<b>-35.245</b>

1 In den Vorjahresvergleichszahlen sind die Werte der Filiale Polen noch enthalten. Die wesentlichen Kennziffern der Filiale Polen zum 30. Juni 2019 sind: Leasingergebnis 117.958 Tsd. €, Abschreibungen und Wertberichtigungen 108.315 Tsd. €, Sonstige betriebliche Aufwendungen 19.062 Tsd. €, Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit -7.390 Tsd. €, Jahresüberschuss -13.184 Tsd. €.

# Anhang

## des Halbjahresfinanzberichts der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30. Juni 2020

### Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 nach den Vorschriften des HGB und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Auf dieser Grundlage wurde auch dieser Zwischenabschluss erstellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2019 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2019 veröffentlicht.

Für Vermögensgegenstände und Schulden in Fremdwährung erfolgt die Währungsumrechnung gemäß § 256a Satz 1 HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und unter Beachtung des Anschaffungskosten- und Imparitätsprinzips. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden die Umrechnungsergebnisse gemäß § 256a Satz 2 HGB voll erfolgswirksam erfasst.

Die aufgeführten Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2019 bzw. 30. Juni 2019 sowie die Davon-Vermerke enthalten noch die Werte der Filiale Polen. Diese werden, soweit wesentlich, jeweils unter der betreffenden Aufstellung angegeben. Die Filiale Polen wurde aus der Volkswagen Leasing GmbH abgespalten.

#### ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020

Tsd. €	Nettobuchwert 01.01.2020	Zugänge	Abgänge/Übrige Bewegungen	Ab- schreibungen	Abspaltung Filiale Polen	Nettobuchwert 30.06.2020
<b>I. Immaterielle Anlagevermögen</b>						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.932	0	0	725	-1.816	1.391
Geleistete Anzahlungen	236	0	0	0	-236	0
	<b>4.168</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>725</b>	<b>-2.052</b>	<b>1.391</b>
<b>II. Sachanlagen</b>						
Grundstücke und Gebäude	32.229	1.878	874	777	-195	32.261
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.492	738	43	105	-5.756	1.326
Anlagen im Bau	3.554	193	1.361	0	0	2.386
	<b>42.275</b>	<b>2.809</b>	<b>2.278</b>	<b>882</b>	<b>-5.951</b>	<b>35.973</b>
<b>III. Leasingvermögen</b>						
Kraftfahrzeuge, technische Anlagen und Maschinen	31.784.174	8.624.962	4.248.171	3.721.292	-591.036	31.848.637
Geleistete Anzahlungen	176.313	0	176.313	0	0	0
	<b>31.960.487</b>	<b>8.624.962</b>	<b>4.424.484</b>	<b>3.721.292</b>	<b>-591.036</b>	<b>31.848.637</b>
<b>Gesamt Anlagevermögen</b>	<b>32.006.930</b>	<b>8.627.771</b>	<b>4.426.762</b>	<b>3.722.899</b>	<b>-599.039</b>	<b>31.886.001</b>

## DIE FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE GLIEDERN SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	30.06.2020	31.12.2019 <sup>1</sup>
1. Forderungen an Kreditinstitute	483.344	74.824
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 482.861 Tsd. €; Vorjahr: 74.528 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 10.735 Tsd. €; Vorjahr: 0 Tsd. €)		
<b>Gesamt</b>	<b>483.344</b>	<b>74.824</b>

1 Zum 31. Dezember 2019 betragen die Forderungen der Filiale Polen 11.674 Tsd. €, davon 11.507 Tsd. € gegenüber verbundenen Unternehmen.

## DIE FORDERUNGEN AN KUNDEN GLIEDERN SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	30.06.2020	31.12.2019 <sup>1</sup>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332.682	1.596.289
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.693.011	3.739.572
(davon: gegen die Gesellschafterin 900.738 Tsd. €; Vorjahr: 1.112.918 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 292.339 Tsd. €; Vorjahr: 126.654 Tsd. €)		
3. Sonstige Forderungen	11.044	10.203
<b>Gesamt</b>	<b>4.036.737</b>	<b>5.346.064</b>

1 Zum 31. Dezember 2019 betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Filiale Polen 1.383.583 Tsd. €, davon 1.358.112 Tsd. € noch nicht fällige Forderungen, sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen 17.558 Tsd. €.

## DIE VERBINDLICHKEITEN SETZEN SICH FOLGENDERMASSEN ZUSAMMEN:

Tsd. €	30.06.2020	31.12.2019 <sup>1</sup>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	845.810
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 0 Tsd. €; Vorjahr: 29.351 Tsd. €)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.942.741	15.003.562
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 6.032.137 Tsd. €; Vorjahr: 6.788.923 Tsd. €)		
(davon: gegenüber der Gesellschafterin 2.440.777 Tsd. €; Vorjahr: 1.453.399 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 162.273 Tsd. €; Vorjahr: 584.490 Tsd. €)		
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	14.978.689	14.832.689
4. Sonstige Verbindlichkeiten	642.543	736.218
<b>Gesamt</b>	<b>30.563.973</b>	<b>31.418.279</b>

1 Zum 31. Dezember 2019 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Filiale Polen 816.512 Tsd. €, davon 52 Tsd. € gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 1.009.965 Tsd. €, davon 986.287 Tsd. € gegenüber verbundenen Unternehmen, sowie Sonstige Verbindlichkeiten 88.187 Tsd. €.

## DAS ZINSERGEBNIS GLIEDERT SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	01.01. – 30.06.2020	1.1. – 30.06.2019 <sup>1</sup>
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften (davon: von verbundenen Unternehmen 3.290 Tsd. €; Vorjahr: 1.351 Tsd. €)	4.841	19.310
2. Zinsaufwendungen (davon: an verbundene Unternehmen 23.451 Tsd. €; Vorjahr: 24.046 Tsd. €)	241.315	229.946
<b>Gesamt</b>	<b>-236.474</b>	<b>-210.636</b>

1 Zum 30. Juni 2019 betrug das Zinsergebnis der Filiale Polen -3.153 Tsd. €.

## AUFTEILUNG DER ERTRÄGE NACH REGIONEN:

Tsd. €			01.01. – 30.06.2020	1.1. – 30.06.2019 <sup>1</sup>
	Deutschland	Italien	Gesamt	Gesamt
1. Leasingerträge				
Mieten	3.147.334	138.535	3.285.869	3.128.319
Wartungs- und Dienstleistungserträge	701.539	90.417	791.956	738.423
Gebrauchtwagenverkäufe	4.898.217	79.098	4.977.315	5.080.795
Übrige	514.490	13.485	527.975	516.319
	9.261.580	321.535	9.583.115	9.463.856
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	4.730	111	4.841	19.310
5. Provisionserträge	65.976	-	65.976	120.366
7. Sonstige betriebliche Erträge	97.859	1.583	99.442	110.475
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	29	-	29	29
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft	24.320	33.073	57.393	124.636
<b>Gesamt</b>	<b>9.454.494</b>	<b>356.302</b>	<b>9.810.796</b>	<b>9.838.672</b>

1 Zum 30. Juni 2019 betrug die Leasingerträge der Filiale Polen 174.134 Tsd. €, die Gesamterträge 214.104 Tsd. €.

## Nachtragsbericht

Über die geschilderten Vorgänge hinaus gab es nach Abschluss des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2020 keine Entwicklungen von besonderer Bedeutung.

## Geschäftsführung Volkswagen Leasing GmbH

Geschäftsführung per 30. Juni 2020

### **JENS LEGENBAUER**

Sprecher der Geschäftsführung  
Unternehmenssteuerung Volkswagen Leasing GmbH

### **SILKE FINGER (BIS 31.05.2020)**

Back Office Volkswagen Leasing GmbH

### **HENDRIK EGGERS (AB 01.06.2020)**

Back Office Volkswagen Leasing GmbH

### **KNUT KRÖSCHE**

Front Office Volkswagen Leasing GmbH

## Prüfungsausschuss Volkswagen Leasing GmbH

Der Prüfungsausschuss der Volkswagen Leasing GmbH besteht aus folgenden Mitgliedern:

### **WERNER FLÜGGE**

Vorsitzender

### **HELMUT STREIFF**

Stellvertretender Vorsitzender

### **FRANK FIEDLER**

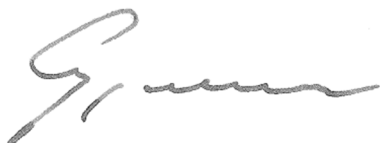
Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG  
Bereich Finanzen und Beschaffung

## Erklärung der Geschäftsführung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss der Volkswagen Leasing GmbH ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volkswagen Leasing GmbH vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Volkswagen Leasing GmbH so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volkswagen Leasing GmbH im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, 24. Juli 2020

Volkswagen Leasing GmbH  
Die Geschäftsführung



Hendrik Eggers



Knut Krösche



Jens Legenbauer



#### HERAUSGEBER

Volkswagen Leasing GmbH  
Gifhorner Straße 57  
38112 Braunschweig  
Telefon +49 (0) 531 212-0  
info@vwfs.com  
www.vwfs.de

#### INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 (0) 531 212-30 71  
ir@vwfs.com

Inhouse produziert mit [firesys](#)

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrleasing20> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung die maskuline grammatische Form verwenden.

## **VOLKSWAGEN LEASING GMBH**

Gifhorner Straße 57 · 38112 Braunschweig · Telefon +49 (0) 531 212-0  
info@vwfs.com · www.vwfs.de · www.facebook.com/vwfsde  
Investor Relations: Telefon +49 (0) 531 212-30 71 · ir@vwfs.com